

SATUSSPORT

Ausgabe 3/2022





200 Turnerinnen und Turner im Einsatz

Viele strahlende Gesichter am Herbst-Cup der Geräteturner:innen in Gränichen.

Nach langer Vorbereitung, mühseliger Suche nach Wertungsrichtern und vielen Sitzungen war es am 17. September endlich wieder Zeit für den Herbst-Cup im Geräteturnen.

167 Turnerinnen und 33 Turner – nicht ganz so viele wie in den letzten Jahren – wollten dieses Jahr ihr Können an den Geräten und am Boden in der Dreifach-Turnhalle in Gränichen beweisen.

Bereits fünf Minuten vor Hallenöffnung standen die ersten Turnerinnen mit glänzenden Augen und grosser Vorfreude vor den Türen. Um 7 Uhr war es dann endlich soweit. Sie durften ihre Garderoben

beziehen, in ihre Turnkleider schlüpfen und noch ein letztes Mal im Haarspray duschen. Eine Stunde später konnte der erste Wettkampf des Tages starten.

Nach einem Tag voller Nervosität, neuen Erfolgen und viel Spass durften auch die letzten Turnerinnen um zirka 17:00 Uhr den Nachhauseweg antreten.

Und auch die Vereinsmitglieder und Getu-Leiter des SATUS Gränichen, die den ganzen Tag mit der Verpflegung der Gäste und der Betreuung der Turnerinnen beschäftigt waren, konnten sich langsam ans Aufräumen machen.

Wie jedes Jahr war auch dieses Jahr der Herbst-Cup ein gelungener Anlass dank der hervorragenden Organisation durch das OK.

Der SATUS Gränichen kann auf einen erfolgreichen, unfallfreien Wettkampftag zurückblicken und freut sich jetzt schon auf nächstes Jahr.

Rangliste unter satus-graenichen.ch



Voller Einsatz im Sprint an den LA-Jugend-Verbandsmeisterschaften in Olten.

Foto: Ueli Steuri

Schweizer Frauen gewinnen Silber an den World Games

Die Schweizerinnen müssen sich im Final der World Games den grossen Favoritinnen aus Deutschland trotz eines fulminanten Starts und einer grossartigen Leistung mit 2:4 geschlagen geben. Im Schweizer Team spielten mit Fabienne Frischknecht, Rahel Hess und Sara Peterhans auch drei Spielerinnen des SATUS Kreuzlingen.



Freude bei den Schweizer Silbermedaillengewinnerinnen.

Wegen eines Gewitters fand der erste Faustball-Frauen-Final in der Geschichte der World Games mehr als drei Stunden später als geplant statt. Von dieser Verzögerung liessen sich die Schweizerinnen allerdings nicht aus der Ruhe bringen. Im Gegenteil: Als das Spiel gegen die grossen Favoritinnen aus Deutschland losging, waren die Schweizerinnen hellwach. Nach einer ausgeglichenen Startphase konnten die Schweizerinnen, die in ihrer gewohnten Formation mit Tanja Bognar und Sara Peterhans im Angriff, Jamie Bucher in der Mitte, sowie Fabienne Frischknecht und Noemi Egolf in der Abwehr, davonziehen. Sie gewannen den ersten Durchgang überraschend deutlich mit 11:6.

2:0-Satzführung für die Schweiz

Und auch im zweiten Satz liessen die Schweizerinnen keinesfalls nach. Im Gegenteil – sie powernten im selben Stil weiter. Auch wenn die Deutschen etwas stärker wurden, hielten die Schweizerinnen, die im Verlauf des Satzes Fabienne Frischknecht durch die

wieder genesene Rahel Hess ersetzen, dagegen. Sie konnten gegen Ende des Satzes gar noch einmal zulegen und diesen mit 11:9 für sich entscheiden.

Im dritten Durchgang wurden die Deutschen dann aber zunehmend stärker. Sie konnten die Angaben von Tanja Bognar besser entschärfen und wurden ihrerseits im Aufbau präziser. Die Schweizerinnen wehrten sich weiterhin nach Kräften, konnten den dritten Satz aber nicht mehr ausgeglichen gestalten. Mit 11:5 ging dieser klar an die Favoritinnen aus Deutschland.

Deutschland wird immer stärker

Und im vierten Satz ging es im selben Stil weiter. Die Schweizerinnen waren nicht mehr in der Lage, genügend Druck zu erzeugen und bekundeten zugleich auch immer mehr Mühe, die Angriffe der Deutschen zu kontrollieren. Auch der Wechsel in der Abwehr – Fabienne Frischknecht kam für Noemi Egolf ins Spiel – brachte keine Verbesserung. Der vierte Satz ging mit 11:5 an Deutschland.



Die beiden Schweizer Teams an den World Games.

Damit war nach knapp einer Stunde Spielzeit alles wieder ausgeglichen. Und ausgeglichen war es auch über weite Strecken zu Beginn des fünften Satzes. Ab dem Stand von 6:6 waren es dann aber die Deutschen, die davonziehen konnten. Daran änderte sich auch nichts, als die Schweizerinnen einen weiteren Wechsel vorgenommen hatten und Noemi Egolf in der Mitte für Jamie Bucher brachten. Zwar konnten die Schweizerinnen nochmals verkürzen, doch letztlich ging der Satz mit 11:8 an Deutschland.

Satzball erspielt

Jetzt waren die Schweizerinnen definitiv wieder gefordert. Das Trainer-Duo Lässer/Bork brachte dafür frische Kräfte. Adéla Lang spielte an Stelle von Sara Peterhans, Jamie Bucher kehrte in die Mitte zurück und Noemi Egolf übernahm für Fabienne Frischknecht in der Abwehr. In dieser Konstellation konnten die Schweizerinnen im sechsten Satz vorerst

gut mithalten. Ja mehr als das. Sie erspielten sich bei 10:9 sogar einen Satzball, den die Deutschen aber souverän abwehrten. Wenig später erkämpften sich die Favoritinnen dann den ersten Matchball und verwerteten diesen auf beeindruckende Art und Weise. Somit müssen sich die Schweizerinnen mit der Silbermedaille begnügen. Ein Resultat, auf das die Equipe aber mehr als stolz sein darf. Denn nur die wenigsten hätten den Schweizerinnen vor diesem Turnier die Finalqualifikation und eine Leistung, wie sie sie im Halbfinal gegen Brasilien und im Final gegen Deutschland gezeigt haben, zugetraut.

Resultate

World Games. Birmingham. Frauen. Final: Deutschland vs. Schweiz 4:2 (6:11, 9:11, 11:5, 11:5, 11:8, 12:10).

Bild und Text: Fabio Baranzin / Swiss Faustball

Faustbalerinnen des SATUS Kreuzlingen gewinnen Bronzemedaille

An den nationalen Titelkämpfen vom 3. und 4. September in Kleindöttingen/AG gewinnen die Kreuzlingerinnen die Bronzemedaille. Nachdem die Faustbalerinnen am Samstag leider dem Qualifizierer aus Diepoldsau im Halbfinal unterlagen, konnten sie sich am Sonntag dann dafür überraschend deutlich die Bronzemedaille sichern.

Klare Niederlage im Halbfinal

Im Halbfinal gegen den amtierenden Schweizermeister Diepoldsau konnten die Kreuzlingerinnen lediglich im ersten Satz mithalten. In der Verlängerung des ersten Satzes mussten sie durch wenige aber schlussendlich ausschlaggebende Eigenfehler den Satz abgeben. In Satz zwei verloren sie den Anschluss. Zu variabel und druckvoll waren die Angriffe auf Seiten der Diepoldsauerinnen. Durch eine taktische Umstellung in die V-Aufstellung konnte zuerst nochmals einige Bälle entschärft werden.

Anschliessend bekundeten die Thurgauerinnen auch in dieser Aufstellung Mühe und geben Satz zwei, drei und somit auch den Finaleinzug an Diepoldsau ab. Faustball Kreuzlingen: SVD Diepoldsau (10:12, 7:11, 3:11)

Deutlicher Sieg im Spiel um Platz 3

Somit musste am Sonntagmorgen gegen die Trainingslagerpartnerinnen aus Neuendorf im Spiel um die Bronze Medaille gekämpft werden. Die Thurgauerinnen starteten verhalten in das Spiel. Im ersten



Satz rannten sie stets einem Rückstand hinterher. Doch gegen Ende des Satzes konnte zu Neuendorf aufgeschlossen und schlussendlich in der Verlängerung der Satzgewinn bejubelt werden. Anschliessend war der Spielverlauf auf Kreuzlinger Seite. Sie konnten mit guten Defensivaktionen und druckvollen Angriffen die Neuendörferinnen unter Druck setzen. Ausschlaggebend war ebenfalls, dass die Eigenfeh-

lerquote tiefer gehalten werden konnte als bei den Gegnerinnen aus der Westschweiz. Ein so klares Resultat war vorab jedoch nicht vorhersehbar, da in den vergangenen Jahren grossteils über fünf Sätze gegen Neuendorf gespielt wurde. Faustball Kreuzlingen – FB Neuendorf (14:12, 11:6, 11:6).

Fotos: Fabio Baranzini / Swiss Faustball

Die Mannschaften am Final4-Turnier in Kleindöttingen.



Spielerinnen des SATUS Kreuzlingen im Einsatz.



Rang 1:
SATUS
Oberentfelden,
Doris Furrer.

Rang 2 Bild links:
SATUS Nidau,
Céline Schmid.
Rang 2 Bild rechts:
SATUS
Oberentfelden
Celine Schärer,

**Fotowettbewerb SATUS-Jugitag in Gümligen
21 Fotos wurden eingesandt**

Anlässlich des SATUS-Jugendsporttages vom 12. Juni 2022 lancierte SATUS Schweiz einen Fotowettbewerb. Gesucht wurden lustige Fotos von Riegen oder Gruppen. An der Vorstandssitzung vom 17. August 2022 honorierte der Vorstand aus 21 eingesandten Fotos folgende Gewinner:

- 1. Rang: Doris Furrer, SATUS Oberentfelden, Fr. 150.–
 - 2. Rang: Céline Schmid, SATUS Nidau, Fr. 100.–
 - 2. Rang: Celine Schärer, SATUS Oberentfelden, Fr. 100.–
- Zwei zweite Plätze, kein dritter Rang.

Recht herzlichen Dank allen Mitmachenden und Gratulation an die Gewinnerinnen mit ihren Gruppen.
Ueli Steuri



44. SATUS-LA-Jugend-Verbandsmeisterschaften

Viele gute Resultate beim Kampf um Punkte

Am Sonntag, 11. September 2022, starteten rund 120 Jugendlichen der Jahrgänge von 2003 bis 2016 zu den diesjährigen SATUS-Leichtathletik-Jugend-Verbandsmeisterschaften auf dem Stadion Kleinholz in Olten.

Der SATUS-Leichtathletik-Zirkel organisierte diese Meisterschaften im Auftrag von SATUS Schweiz. Dem Organisationskomitee gelang es, genügend Kampfrichterinnen und Kampfrichter zu rekrutieren, so dass der Wettkampf zur vollsten Zufriedenheit aller Athletinnen und Athleten absolviert werden konnte. Mit dem Startschuss um 9.30 Uhr wurde der Wettkampf lanciert. In den Disziplinen Sprint, Weitsprung, Hochsprung, Ballwurf, Kugelstossen und 1000-m-Lauf wurde, je nach Alter, um Punkte gekämpft. Die zahlreichen Zuschauer unterstützten die Teilnehmenden mit grossem Applaus.

Nach dem Einzelwettkampf standen noch der freiwillige 1000-m-Lauf für die jüngeren Teilnehmenden, sowie die Vereinsstaffeln auf dem Programm. Mit einer kleinen Verspätung konnte zur Rangverkündigung geschritten werden. Stolz durften die Jugendlichen ihre Medaillen aus den Händen der beiden SATUS-Vorstandsmitgliedern Willy Hofer und Ursula Schweizer, sowie von Verbands-Ehrenmitglied Christian Baumann in Empfang nehmen. Auch die Vereinsrangliste wurde präsentiert.

An dieser Stelle sei dem OK, sowie allen Helfenden recht herzlich für ihren Einsatz gedankt, denn ohne ihre Mithilfe wäre ein solcher Anlass nicht durchführbar.

Fotos und Bericht: Ueli Steuri

Alle Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinner an den LA-Jugendmeisterschaften.



Vereinsstaffel Kat. A v. l.: 2. SATUS Oberentfelden 1, 52.40.
1. SATUS Gränichen 1, 52.32. 3. SATUS Rothrist 1, 54.75.



Vereinsstaffel Kat. B v. l.: 2. SATUS Gränichen 3, 1:08.13. 1. SATUS Belp 4, 1:06.38. 3. SATUS Rothrist, 1:09.94.



U08W v. l.: 2. Lya Hochstrasser, SATUS Gränichen, 264 P. 1. Mia Krebs, SATUS Belp, 303 P. 3. Joanne von Grünigen, SATUS Belp, 201. P.



U08M v. l.: 2. Christiano Meier, SATUS Rothrist, 308 P. 1. Dave Lerch, SATUS Rothrist, 462 P. 3. Ben Hunziker, SATUS Belp, 272 P.



U10W v. l.: 2. Alya Dotta, SATUS Rothrist, 838 P. 1. Rahel Schmid, SATUS Rothrist, 896 P. 3. Noëe Keller, SATUS Gränichen, 793 P.



U10M v. l.: 2. Kian Volken, SATUS Rothrist, 808 P. 1. Kennedly Nualor, SATUS Rothrist, 1194 P. 3. Mailo Heudorfer, SATUS Gränichen, 797 P.



U12W v. l.: 2. Emma Vermeulen, SATUS Belp, 1244 P. 1. Ma-lea Pasquali, SATUS Oberentfelden, 1264 P. 3. Julia Friedli, SATUS Belp, 1225 P. 4. Nea Bumbacher, SATUS Gränichen, 1215 P. 5. Mayla Hintermann, SATUS Oberentfelden, 1160 P. 6. Julie Eberhard, SATUS Belp, 1119 P.



U12M v. l.: 2. Jannick Dedecke, SATUS Oberentfelden, 1233 P. 1. Maël Brunner, SATUS Oberentfelden, 1256 P. 3. Davin Sandmeier, SATUS Belp, 958 P.



U12W v. l.: 2. Kaira Volken, SATUS Rothrist, 1844 P. 1. Ida Werner, SATUS Gränichen, 1871 P. 3. Anita Boqaj, SATUS Gränichen, 1650 P. 4. Lara Christen SATUS Gränichen, 1605 P. 5. Lara Von Grünigen, SATUS Belp, 1496 P. 6. Anja Bär, SATUS Rothrist, 1453 P. 7. Malin Lienhard, SATUS Gränichen, 1439 P. 8. Emilia Pascariello, SATUS Oberentfelden, 1395 P.



U12M v. l.: 2. Nicolas Wasser, SATUS Gränichen, 1543 P. 1. Lino Ackermann, SATUS Oberentfelden, 1906 P. 3. Sandro Freda, SATUS Rothrist, 1431 P. 4. Miro Matter, SATUS Oberentfelden, 1375 P.



U16W v. l.: 2. Lina Würigler, SATUS Oberentfelden, 2171 P. 1. Anja Reber, SATUS Berlp, 2427 P. 3. Eline Obrist, SATUS Oberentfelden, 1996 P.



U16M v. l.: 2. Sven Kaluba, SATUS Biel-Bienne, 2780 P. 1. Noé Brunner, SATUS Oberentfelden, 2801 P. 3. Miro Wullschleger, SATUS Rothrist, 2740 P. 4. Seyia Hintermann, SATUS Oberentfelden, 2429 P.



U18W v. l.: 2. Hannah Zimmermann, SATUS Rothrist, 1754 P. 1. Grace Vaho, SATUS Biel-Bienne, 2150 P.



U18M v. l.: 2. Gianluca Angioini, SATUS Oberentfelden, 2893 P. 1. Alexis Hirsiger, SATUS Gränichen, 3270 P. 3. Aron Akeret, SATUS Oberentfelden, 2833 P.



U20W v. l.: 2. Laura Freda, SATUS Rothrist, 2879 P. 1. Selina Furler, 3379 P. 3. Diane Miessan, SATUS Biel-Bienne, 2483 P.



U10W v. l.: 2. Noel Akeret, SATUS Oberentfelden, 2231 P. 1. Silas Zimmerli, SATUS Rothrist, 2453 P.



1000-m-Lauf freiwillig W v. l.: 2. Anja Bär, SATUS Rothrist, 3:53.78. 1. Lara Christen, SATUS Gränichen, 3:26.44. 3. Julie Hulalka, SATUS Biel-Bienne, 4:03.04.



1000-m-Lauf freiwillig M v. l.: 2. Sandro Freda, SATUS Rothrist, 3:31.78. 1. Nicolas Wasser, SATUS Gränichen, 3:28.07. 3. Jannick Dedecke, SATUS Oberentfelden, 3:41.32.



Vereinsrangliste v. l.: 2. SATUS Oberentfelden, 4236 P. 1. SATUS Rothrist, 5369 P. 3. SATUS Gränichen, 3950 P.



Trainingsweekend LA-Kader SATUS in Magglingen

Auch Bobfahrer mit dabei

Wie in den letzten Jahren üblich, trafen sich die besten Leichtathleten des SATUS am ersten Wochenende im August zum LA-Kaderzusammenzug in Magglingen. Bei sehr angenehmen kühleren Temperaturen wurden die Trainingseinheiten genutzt, um sich optimal für die zweite Saisonhälfte vorzubereiten. Dank ausgewiesener Trainern konnten nahezu alle gewünschten Disziplinen-Trainings angeboten werden. Es wurde intensiv gearbeitet, sei es an der Starttechnik, optimaler Flugphase im Weitsprung oder auch an Grundlegendem, wie zum Beispiel der Diskus zu halten ist. Die Stimmung unter den rund 40 Teilnehmern war ausgezeichnet und auch der zum Teil beträchtliche Altersunterschied war kein Problem.

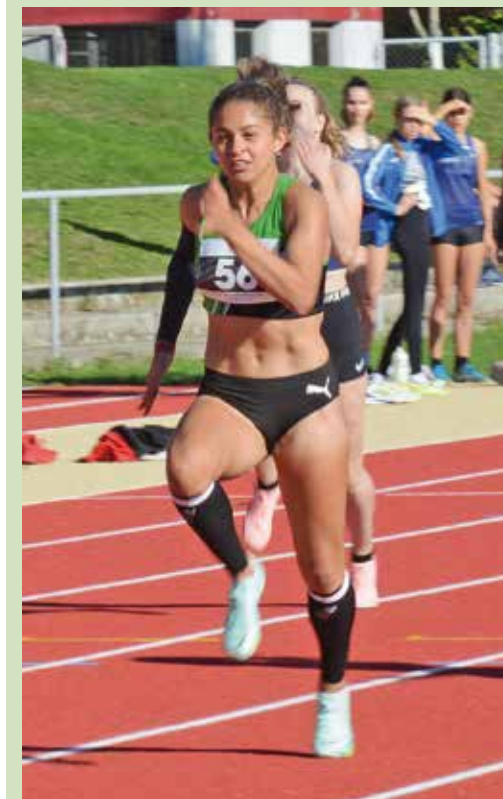
Auch das Bobteam von Timo Rohner nutzte die Gelegenheit, von den Trainingsmöglichkeiten zu profitieren. Mit Maruan Giumma, Raphael Hofer und Fabian



Die Teilnehmenden des Trainingsweekends vom 6.17. August 2022 in Magglingen.

Wäschle gehören drei Anschieber dem SATUS an. Damit ein solcher Event überhaupt möglich ist, braucht es nebst motivierten Athleten auch personelle und finanzielle Mittel. Darum hier an dieser Stelle herzlichen Dank an die Leiter Naina Kreyss, Michèle Hofer, Ousman Agnou, Adrian Jakob, Stephan Neumann, Caroline Agnou und Willy Hofer und an SATUS Schweiz für die Ermöglichung des Trainingsweekends.
Dominic Blattner

Selina Furler (SATUS Gränichen) an der U20-WM in Kolumbien



30 Athletinnen und Athleten wurden von Swissathletic für die U20-WM in Cali (COL) selektioniert, darunter auch Selina Furler vom SATUS Gränichen.

Im Vorlauf über 200 m erreichte sie mit einer Zeit von 24.03 sec. den 7. Rang. Mit dieser Zeit egalisierte sie den SATUS-Rekord, den Selina am 6. Juni 2022 in Basel aufgestellt hat.

Als Mitglied der 4x100-m-Staffel erreichten die vier jungen Athletinnen in 44.94 sec. eine neue Saisonbestzeit und qualifizierten sich für den Final, in dem sie dann leider disqualifiziert wurden.

Text und Foto: Ueli Steuri

UBS KIDS CUP FINAL 2022

Sieg am Schweizer Final



Stolzer Sieger Kennedy Nwalor, SATUS Rothrist.

Nachdem Kennedy Nwalor bereits am Kantonalfinal in Zofingen als Sieger den Wettkampf beenden konnte, gelang ihm nun am Schweizerischen Final im Letzgrund der ganz grosse Coup. Dank drei neuen persönlichen Resultaten, 60 m in 9,03 Sek., Weitsprung 4.05 Meter und im Ballwurf mit 34.30 Meter, konnte er sich mit dem Gesamttotal von 1264 Punkten als grosser Sieger in der Kategorie M08 feiern lassen.

Gleichzeitig durfte er wie im letzten Jahr als schnellster Schweizer in seinem Jahrgang die Puma Sprint Trophy entgegen nehmen.

Kennedy, wir gratulieren dir zu diesen beiden grandiosen Erfolgen.
Text/Foto: Bruno Barnetta



Start zum Pfüderli-Rennen

«De 51. schnällscht Gränicher» bei schönstem Sommerwetter

Am Samstag, 25. Juni 2022, führte der SATUS Gränichen seine 51. Ausgabe des «De schnällscht Gränicher» durch. Über 200 Kinder haben an diesem Anlass teilgenommen und sich gegenseitig gemessen. Die Vorläufe verliefen, bis auf ein paar Fehlstarts, mehrheitlich problemlos.

Im Anschluss an die Vorläufe fand der «De schnällscht Pfüderli» statt. Bei den Mädchen gewann Ines Neves das Rennen, bei den Jungs Emre Öztürk.

Dieses Jahr konnten endlich auch wieder die Hoffnungsläufe sowie Finalläufe abgehalten werden. Das war in den letzten zwei Jahren aufgrund Corona leider nicht möglich. Als «Die schnällscht Gränicherin» wurde Fynn Huber, als «De schnällscht Gränicherin» Ida Werner erkoren.

Auch viele Gäste fanden den Weg auf die Gränicher Sportanlage. In der Vereinsbeiz gab es viel Gutes zum Essen und Trinken. Nebst den legendären Fischknusperli wurde dieses Jahr auch Raclette angeboten. Auch das hauseigene Softeis fand bei dem schönen Wetter regen Anklang.

Ein herzliches Dankeschön dem OK, an alle Helfer und Sponsoren, die es ermöglicht haben, diesen traditionellen Anlass durchzuführen.

Michele Christen



Start der Vorläufe.

Gewinnerinnen und Gewinner v. l.: Marco Spirgi (2. schnällscht Gränicher 2022), Lara Christen (2. schnällscht Gränicherin 2022), Fynn Huber (schnällscht Gränicher 2022), Ida Werner (schnällscht Gränicherin 2022), Nevio Caruso (3. schnällscht Gränicher 2022), Jana Eichenberger (3. schnällscht Gränicherin 2022), Nicolas Wasser (4. Platz), Leonie Näf (4. Platz), Dario Steiner (5. Platz), Finja Giger (5. Platz). Vorne: Selina Furler



Rockiges Seifert-Konzert mit Edelmetall gekürt

Die Rock-Gruppe Queen liess sich von Montreux inspirieren und produzierte an der Schweizer Riviera sechs Alben innerhalb 17 Jahren mit weltweiter Rockgeschichte. Genau so erging es Noe Seifert aus der Turn-Gruppe ORO. Auch er liess sich inspirieren und schaffte vier Edelmetalle innerhalb 17 Stunden mit lokaler Turngeschichte.

Bereits seit Wochen tourt der Turnstar aus Oftringen durch die europäischen Hallen und beweist, dass er ein Repertoire auf Augenhöhe mit der Weltelite hat. In Montreux machte Seifert Halt und zeigte dem schweizerischen Publikum eine Show der Extraklasse. Fred die Mercury und seine Kollegen würden Turnklötze staunen. Am 25. Juni 2022, anlässlich der Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen, begann sein Turnkonzert mit dem Boden. Trotz kleinerer Verletzung am Fussgelenk rockte er, mit akrobatischem Inhalt, über das Bodenquadrat. Ebenfalls schwungvoll waren seine Vorführungen am Pauschen und an den Ringen. Am Sprung zeigte Seifert, in zirka vier Meter Höhe, eine wirbelnde Akrobatik. Für einen Soundgenuss für die Augen sorgte Noe Seifert am Barren. Da waren doch etliche Höchstschwierigkeiten zu sehen; und dies ohne Pyrotechnik. Eine Schrecksekunde gab es am Reck. Nach gelungenem Start mit der Show am Königsgerät, folgte der Griff, nach einem Element über die Reckstange, ins Leere und ein abgesichertes Abrollen auf der Matte war unvermeidbar. Der erfahrene Turner beendete seine Darbietung mit einem dreifachen Salto zum perfekten Stand. Spätestens da hatte er die Zuschauermenge wieder auf seiner Seite.

Mit Edelmetall gekürt

Dieses Potpourri aus Elementen aus der Turnkunst kürt Noe Seifert zum Schweizer Meister 2022. Er durfte sich die goldene Medaille umhängen lassen. Die erfolgreiche Seifert-Tour konnte er an drei Gerätefinals weiterführen. Auch bei diesen Zugaben gab Noe sein bestes und überzeugte die hochkarätige Jury. Diese Jury gab dem ORO-Turner zurecht Punkte für seine Darbietungen auf der grossen Bühne der schweizerischen Elite und kürt das Turntalent mit drei weiteren Edelmetallen: Silber am Pauschen, Gold an den Ringen und Gold am Barren. Das letzte Album, welches Queen in Montreux produzierte, hiess Made in Heaven und wurde 1995 veröffentlicht. Seit 2003 pflegt Noe Seifert den Turnsport und kämpft sich in die Turnelite vor. Den Titel als Schweizer Meister gibt die Bestätigung alles richtig



Bild links: Noe Seifert und Luca Murabito.

Bild rechts: Schweizer Meister Noe Seifert präsentiert stolz seinen Pokal.

Historischer 5. Rang für Noe Seifert

Mit einer historischen Leistung wartete Noe Seifert auf. Der Aargauer turnte mit 83,031 Punkten auf den 5. Mehrkampftrang.

Erst fünf Schweizer Turnern überhaupt gelang bisher eine Top-5-Rangierung an einem EM-Mehrkampf: Max Benker (2. Rang, 1957 Paris), Jack Günthard (3. Rang, 1957 Paris), Ernst Vivian (5. Rang, 1959 Kopenhagen), Pablo Brägger (5. Rang, 2021 Basel) und nun also Noe Seifert. Marco Pfyl und Andrin Frey beenden ihren Mehrkampf auf den Rängen 21. und 26. Gewonnen wurde die Mehrkampfwertung vom Briten Joe Fraser.

Resultate von Noe an den einzelnen Geräten

Boden: 13.933	Pauschen: 13.666
Ringe: 13.600	Sprung: 14.066
Barren: 13.633	Reck: 14.133

Ausgezeichnete Schweizer Turner auch in den Finals

Mit einem sehr guten 6. Teamrang qualifizierte sich die junge Schweizer Kunstturnerriege mit Noe Seifert (SATUS ORO) als Teamcaptain für den Teamfinal vom Samstag. Für die Gerätefinals vom Sonntag qualifizierten sich Andrin Frey (Sprung) und Noe Seifert (Reck).

Im Teamfinal zeigten sich die jungen Turner gute bis sehr gute Leistungen. Am Schluss resultierte der ausgezeichnete 4. Rang. Dabei durfte man feststellen, mit ein wenig Glück wäre sogar eine Medaille drin gelegen.

Nachdem Andrin Frey im Teamfinal der Sprung nicht zu seiner Zufriedenheit gelang, überzeugte er am Sonntag im Gerätefinal und platzierte sich auf dem undankbaren 4. Platz.

Als drittbesten Turner in der Qualifikation startete Noe Seifert zum Reckfinal. Mit seiner gelungenen Übung erreichte er 13.900 Punkte. Resultat Rang 5 mit einem Zehntelpunkt Rückstand auf die Bronzemedaille.

Recht herzliche Gratulation an die Turner zu ihrem grossartigen Wettkampf.

Ueli Steuri

gemacht zu haben. Noe ist der erste Turner in der 41-jährigen Geschichte von SATUS ORO, welcher sich den Titel des besten Schweizer Kunstturners holt. Sein ORO-Kollege, Luca Murabito, nahm ebenfalls an diesem Anlass teil. Für ihn war es eine Standortbestimmung nach seiner Verletzungspause. Gewisse Übungen gelangen optimal und andere Elemente misslingen. Murabito konnte dies bereits vor dem Wettkampf einordnen und war somit zufrieden mit seinen Leistungen. Er kämpft sich zur Spitze der Elite zurück. Ob Gold, Silber, Bronze oder Leder: Die Kunstturnerriege gratuliert und ist stolz sagen zu können: Made in ORO.

Bericht und Bilder: Charly Zimmerli



Motivation für den Nachwuchs



Sven Renggli, rechts und Noé von Däniken im Stütz am Reck.

J+S-Kindersport fördert vielseitige und kindergerechte Sportangebote in Vereinen und Schulen für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren. Die Kinder entdecken ihre persönlichen sportlichen Vorlieben. Das vielseitige Training

der Bewegungsformen ist eine wichtige Grundlage für spätere sportartspezifische Leistungen. Auch diesen einleitenden Worten ist Sven Renggli gefolgt. Der Kunstturner der Riege SATUS ORO liess sich zum J+S-Leiter Kindersport ausbilden. Sven Renggli konnte bereits Erfahrungen als 1418coach sammeln und stand einmal pro Woche mit jungen Kunstturnkindern in der Turnhalle. Dem Nachwuchs etwas beizubringen ist eine Bereicherung. Dies war die Motivation für Sven sich weiterzubilden. Er absolvierte den Ausbildungskurs, welcher er erfolgreich abgeschlossen hat. Diese Ausbildung ermöglicht ihm weitere Dienste in der Nachwuchsförderung zu tätigen. Nebst den Einsätzen bei SATUS ORO leitet Sven Renggli Turnsport-Fächer im Schulsport in Suhr. Die Kunstturnriege SATUS ORO (Oftringen, Rothrist, Oberentfelden) gratuliert und wünscht weiterhin viel Freude bei der Vermittlung. Nun gilt es, das Gelernte umzusetzen: nur was gefordert wird, wird gefördert.

Text und Bild: Charly Zimmerli

Mit sieben Jahren die erste Selektionierung geschafft

Vor einigen Tagen wurden die neuen Einteilungen der Aargauer Kunstturner-Kader veröffentlicht. Darunter auch das Kids-Kader der Altersklassen 6 bis 7 Jahre. Um sich für in dieses Kader zu qualifizieren, wurde im Juni eine Selektion im Turnzentrum in Niederlenz durchgeführt. Anlässlich des vom Aarg. Turnverband (ATV) organisierten Kids Camp wurden die potentiellen Turner von Profi-Trainern unter die Lupe genommen. Nach Trainingsqualitäten und Auffassungsvermögen jedes einzelnen Turners wurde die Gruppe selektioniert. Aus der Kunstturnriege SATUS ORO konnte Tigran Ohanian die hohen Anforderung erfüllen. Er turnt ab sofort jeweils am Samstag zweieinhalb Stunden in der Kunstturnhalle. Mit den Trainingseinheiten in der Riege hat sich der Trainingsaufwand des Newcomers nun auf neuneinhalb Stunden (vier Trainings) pro Woche summiert. Dank guten Leistungen und fleissigem Trainingsbesuch hat der Nachwuchsturner diesen Schritt geschafft. Die Kunstturner-Riege gratuliert dem Jüngling für die Aufnahme in die Leistungsgruppe der Aargauer Kader.

Bild und Text: Charly Zimmerli



Tigran Ohanian

Bärner Kantonturnfescht Lyss/Aarberg 2022

Gemeinsam mehr erleben mit dem SATUS Gränichen



Vor drei Jahren nahmen wir am letzten Turnfest teil. Eine lange Zeit. Deshalb war die Vorfreude umso grösser, als wir am Samstag, 18. Juni 2022, ans «Bärner Kantonturnfescht» nach Lyss/Aarberg reisten. Frühmorgens trafen sich 70 SATÜSLER auf dem Ballyplatz. Beni, unser Carchauffeur, fuhr uns gekonnt nach Lyss. Als Teilnehmergeschenk überreichte ich, im Namen des SATUS Gränichen, allen TurnerInnen ein SATUS-Caps. Dieses passte perfekt zur Wettervorhersage. Auf dem Festgelände orientiert, verteilten sich die 70 GränicherInnen auf den verschiedenen Anlagen. Wir starteten bei den «Aktiven» sowie bei den «Frauen/Männern» mit einem dreiteiligen Vereinswettkampf. Die «Aktiven» in den Disziplinen Vereinsgeräteturnen, Pendelstafette, Schleuderball, Steinstossen, Team-Aerobic und Weitwurf. Die «Frauen/Männer» kämpften in den Disziplinen Fachtest Allround, Fit & Fun, Pendelstafette und Steinstossen um Punkte. Am Nachmittag genossen wir den Schatten sowie das kühle Wasser in der gut besuchten Badi in Lyss. Bereits um 18.15 Uhr wurden wir zum gemeinsamen Nachtessen erwartet. So bezogen wir unsere Unterkunft, in einer kühlen Eishalle, erst nach dem Essen. Der eine oder andere allerdings bevorzugte die Nacht lieber Openair unter einem Baum zu verbringen.

Den warmen, also eigentlich immer noch heissen Abend verbrachten wir gemeinsam draussen bei einem Bierchen, einer Glace oder einer Crêpe. Es herrschte eine tolle Stimmung, und auch die «Neulinge» in unserem Verein fühlten sich wohl! Nach dem Eindunkeln verschoben sich die «Grün-Schwarzen» Richtung Turnerbar. Dort ging es dann, ohne Punkte, um den besten Hüftschwung. Am nächsten Morgen genossen wir gemeinsam ein leckeres Frühstück mit einer aufgestellten Bedienung. Wir alle erholten uns auf der ruhigen Carfahrt zurück nach Gränichen. Ich blicke auf ein super Turnfest zurück. Alles war bestens organisiert. Das perfekte Turnfestwetter, mit Temperaturen weit über 30°C, begleitete uns das ganze Wochenende. Wir dürfen stolz sein, mit über 70 TeilnehmerInnen in Lyss am Turnfest dabei gewesen zu sein. Auch bei den Resultaten haben wir fast in allen Disziplinen unsere Ziele erreicht. Bestimmt haben wir noch Potential, doch getreu dem olympischen Gedanken «dabei sein ist alles» und unserem Motto «gemeinsam mehr erleben», verbrachen wir zusammen ein geniales Wochenende!

Sportchefin
Melanie Wiederkehr



Voller Einsatz der Gränicher Turnerinnen und Turner am Berner Kantonturnfest.

COOL & CLEAN

swiss olympic

Stark fürs Leben

«cool and clean» unterstützt Leitende, Vereine, Sportveranstaltungen und Sportanlagen dabei, Jugendliche zu stärken und deren Umfeld gesundheitsfördernd zu gestalten.

Mit «cool and clean» erfolgreich im Sport und stark fürs Leben.

Mach mit auf coolandclean.ch

DruckEinfach.ch

DESIGN

ganz schön

GEDRUCKT

in der Region Bern.

Einfach bestellt, gut gedruckt
und pünktlich geliefert.

So geht Print! 100% umwelt-
freundlich und nachhaltig.



DruckEinfach.ch

Hier drucken Profis